

Begegnung auf Augenhöhe / Bildung für nachhaltige Entwicklung mit geflüchteten Menschen

Marion Loewenfeld
ANU Bayern e.V.



UNESCO Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung

Umweltbildung / BNE mit Geflüchteten

Beschluss der Mitglieder

Beschluss der Mitglieder der ANU Bayern 6/2015: Thema Flucht und Migration – ein Schwerpunkt der Umweltbildungsarbeit in Bayern

Vorstand der ANU Bayern akquiriert Projektmittel 2015/16:

⇒ Website www.umweltbildung-mit-fluechtlingen.de



⇒ Öffentlichkeitsarbeit in Fernsehen, Newslettern, Fachliteratur



⇒ Ermittlung von Qualifikationsbedarf, Vernetzung und Qualifizierung

⇒ ANU Werkstatt-Treffen am 26.04.2016

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



gefördert durch
DBU
Deutsche
Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

Umweltbildung / BNE mit Geflüchteten

Beschluss der Mitglieder

ANU Bundesverband akquiriert Projektmittel:

- ⇒ „Außerschulische Umweltbildung mit geflüchteten Menschen – Bundesweite online-Erhebung zu Ist-Stand und Qualifikationsbedarf“, *März bis Juli 2016 (ANU Bundesverband)*
- ⇒ „Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung“ *von Juni 2016 bis Januar 2018 (ANU Bundesverband und ANU Bayern)*
- ⇒ „Ressourcentag – gemeinsam aktiv in Asylunterkünften“ *Junge Geflüchtete lernen den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen: Wasser/ Heizen/ Lüften/ Strom/ Abfall ... September bis Dezember 2016 (ANU Bundesverband in Kooperation mit Energieagentur Unterfranken, Landratsamt Fürstenfeldbruck und Evang. Jugendsozialarbeit Bayern)*



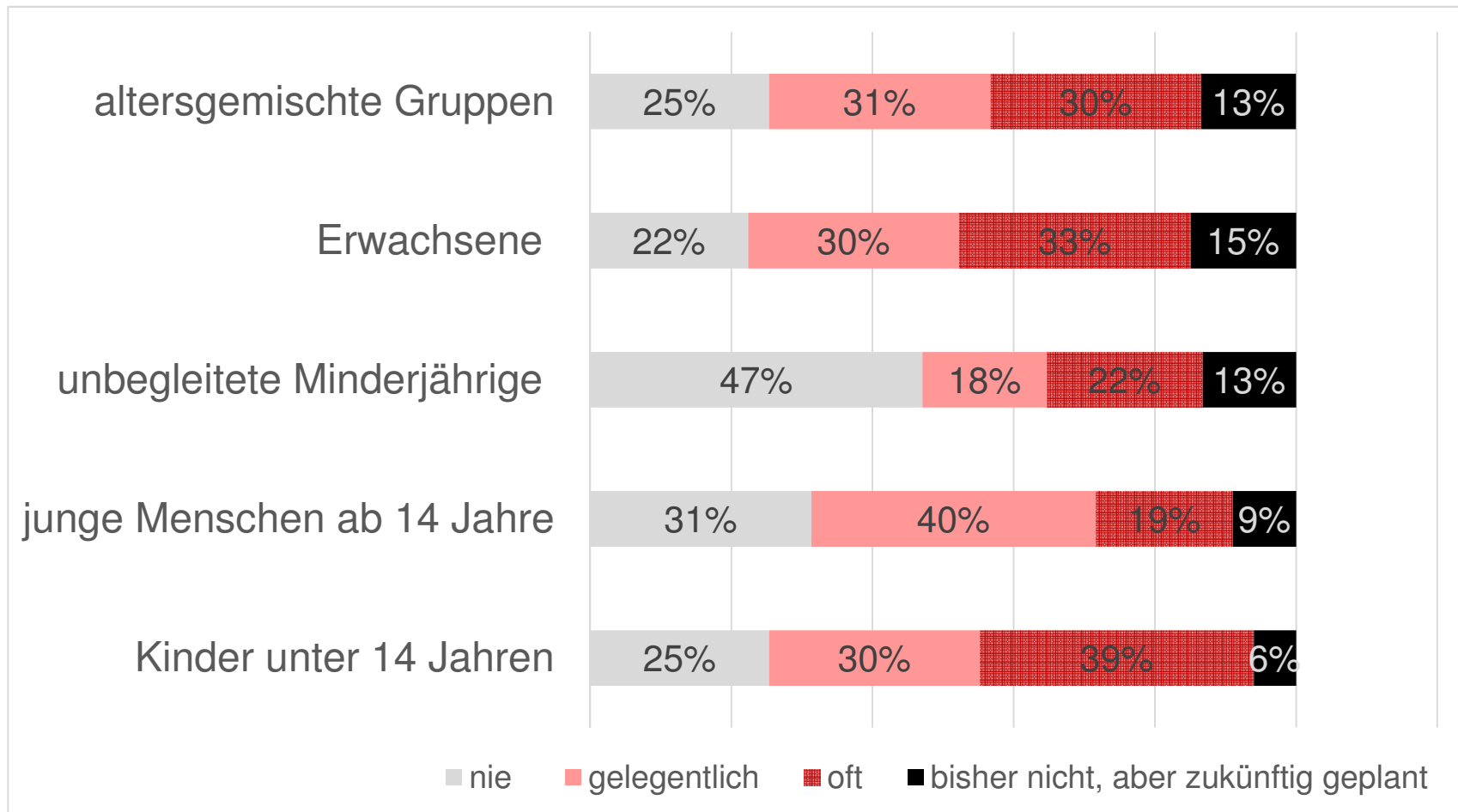
Ziel der Projekte

Potenzial der Umweltbildung / BNE zum Thema Flucht und Migration zeigen, Leitbild nachhaltiger Entwicklung vermitteln

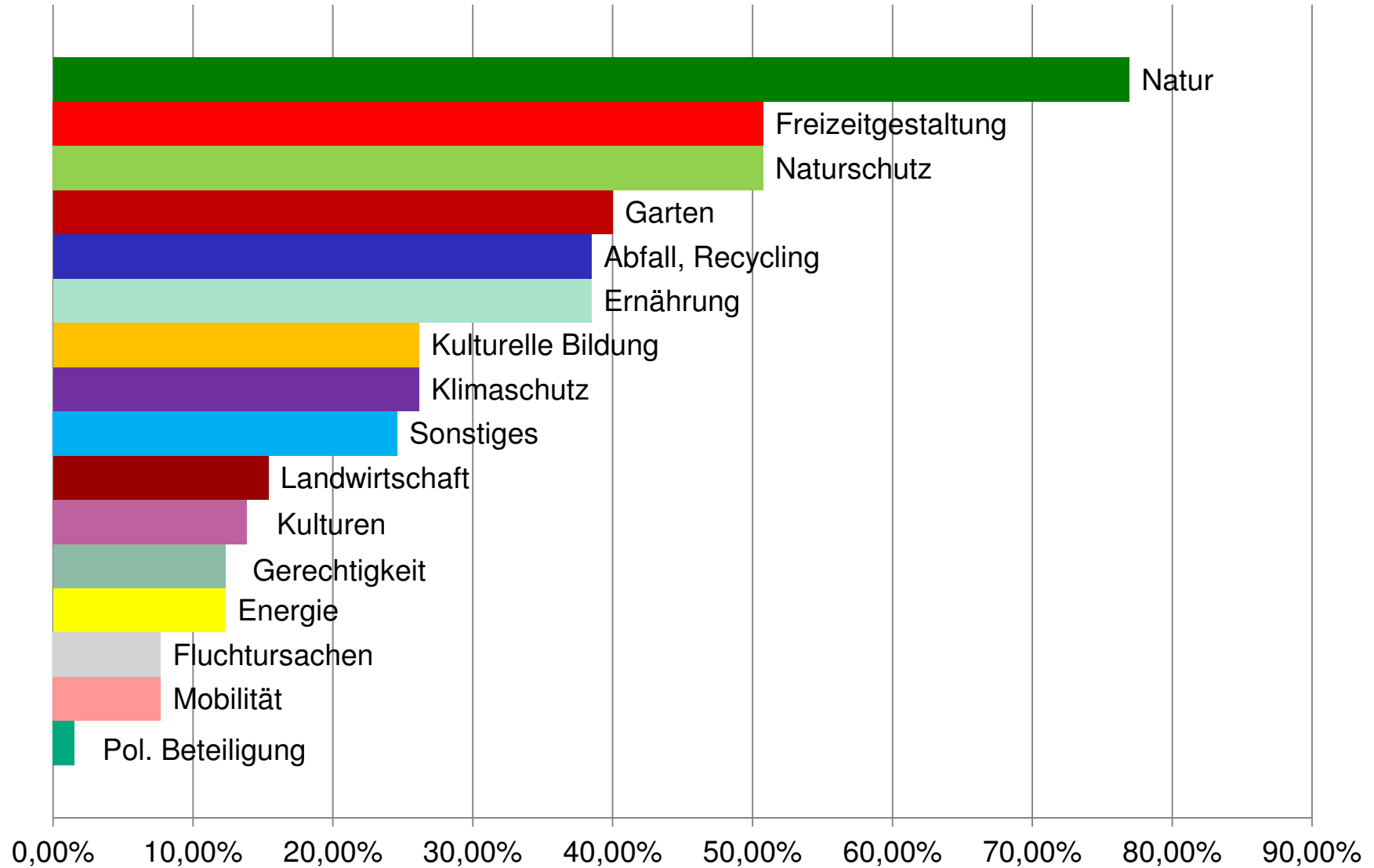
- Beitrag zur Integration Geflüchteter in unsere Gesellschaft leisten
- Vernetzung, Austausch und Qualifizierung der Akteure
- Neue Kooperationen eingehen
- Öffentlichkeitsarbeit für BNE- / Umweltbildungsprojekte
- Neue Website www.umweltbildung-mit-fluechtlingen.de erstellen
- Bedarf der Akteure für ihre Arbeit erheben
- Fragestellungen für die weiterführende thematische Arbeit eruieren
- Geflüchtete in die Arbeit miteinbeziehen

Wer nimmt an Angeboten teil?

Bundes-ANU Online-Befragung "Außerschulische Umweltbildung mit geflüchteten Menschen - bundesweite Erhebung zu Ist-Stand und Qualifikationsbedarf., im März/April 2016

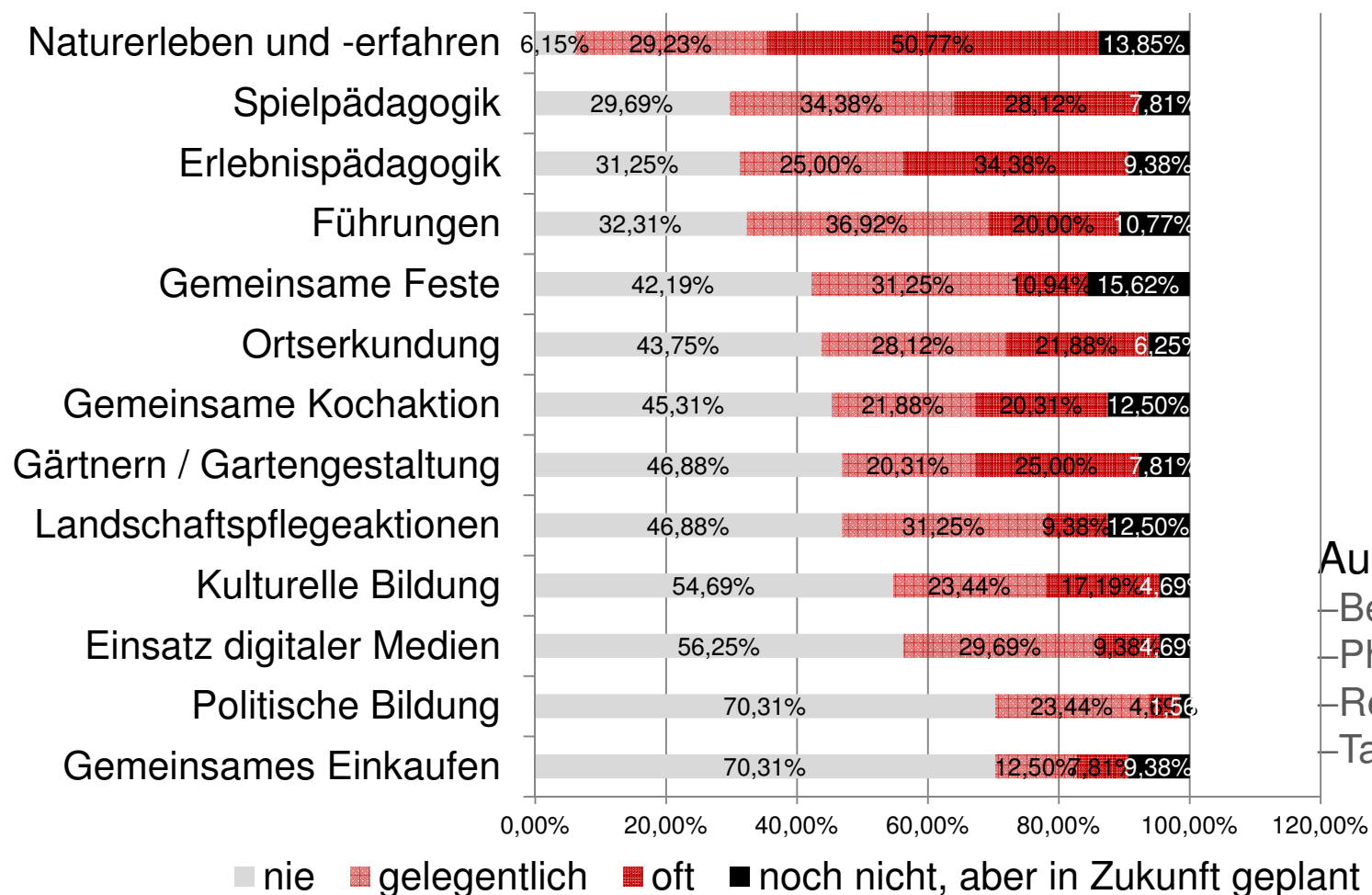


Inhalte



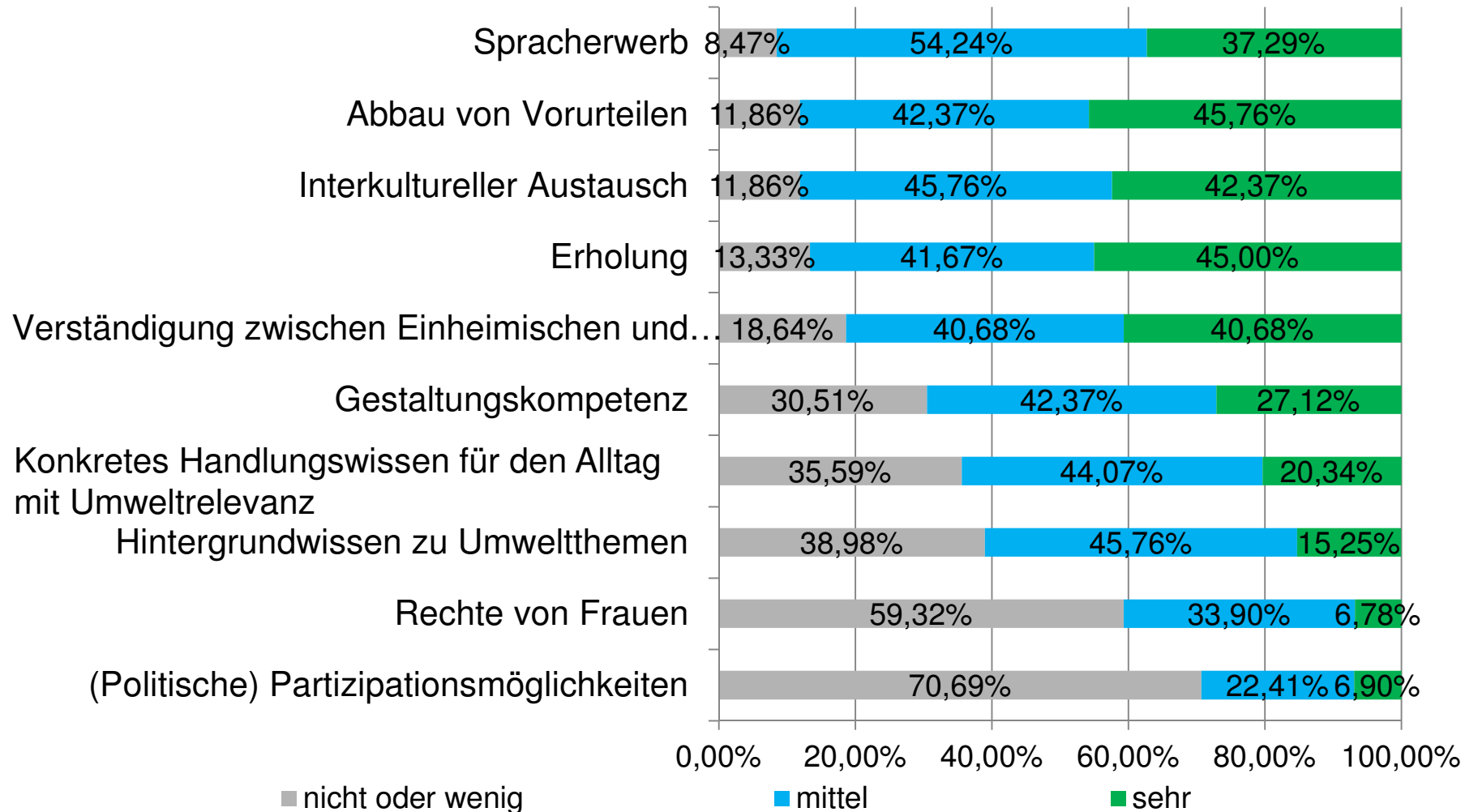
Art der Aktivitäten

8. Methoden und Aktionsformen



Außerdem:
 — Berufsorientierung
 — Philosophieren
 — Repair-Café
 — Tanzen

Wirkung



Phase des Ankommens

Kreative FreiZeiten



Phase der Orientierung

Natur- und Landschaftsschutz



Eine Welt und neue Heimat



Phase der Orientierung

Gärtnern und Genießen

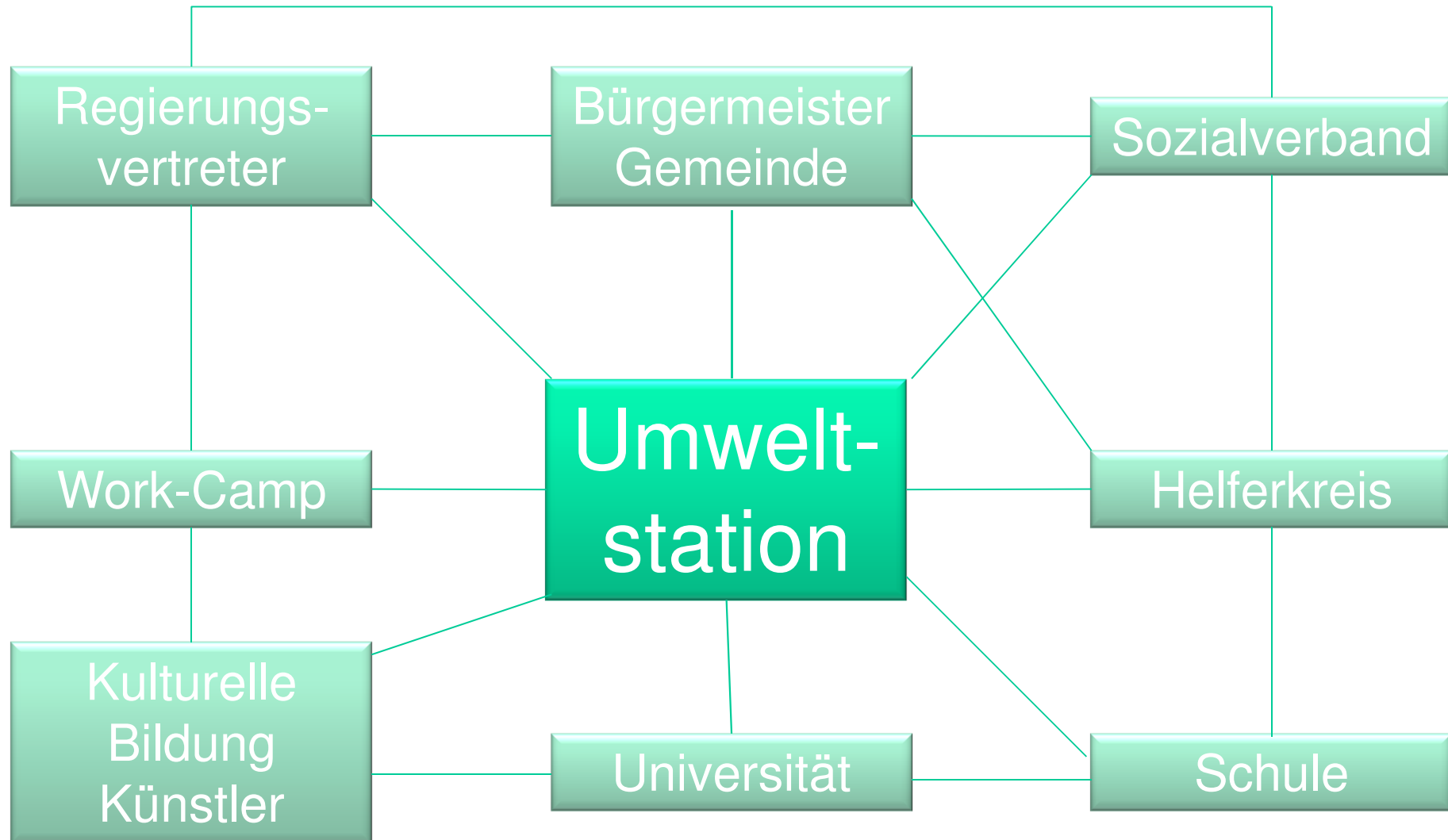


Empowerment - Hilfe zur Selbsthilfe

Umweltstation Waldsassen



Bildungslandschaft



Ausbildung von MultiplikatorInnen

Energie- und Ressourcenschutz



Ressourcentage in Asylunterkünften

Konzeptentwicklung und Vor-Ort-Schulungen

- 160 ein- bis zweitägige Schulungen (8-10 UE zu 45 Min.) in Gemeinschaftsunterkünften für junge geflüchtete Menschen mit Bleibeperspektive
- Konzeptentwicklung durch Bundes-ANU, Landratsamt FFB, NaturGut Ophoven Leverkusen, LAG Evang. Jugendsozialarbeit Bayern, Energieagentur Unterfranken
- 3 bundesweite Schulungen
- Trainer in Dreierteams mit Umwelt / BNE- und sozialpädagogischer Kompetenz
- Projekt seit Ende September bis 31. Dezember 2016
- Dokumentation und Evaluation

Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung

Qualifizierung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit für außerschulische Bildungsanbieter

Projekt der Bundes-ANU in Koop. mit der ANU Bayern

- Zusammenarbeit mit den neuen Kooperationspartnern Deutsches Rotes Kreuz und terre des hommes: Ihre ExpertInnen für Flüchtlingsarbeit werden beratend und als ReferentInnen mitwirken.
- Ein Maßnahmenbündel zur Qualifizierung und Neugewinnung von Akteuren: Workshops, Tagung, kollegiale Beratung und Modellprojekte
- Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt: durch Ausbau der ANU-Website www.umweltbildung-mit-fluechtlingen.de in Vernetzung mit weiteren Medien der ANU und ihrer Partner

Integration geflüchteter Menschen durch Umweltbildung

Modellprojekte zu ausgewählten Angebotstypen durch Kompetenzteams

- Auswahl von vier thematischen Schwerpunkten bzw. Angebotstypen
- Bildung von überregionalen Kompetenzteams (6-8 Personen) ⇒ Workshop
- Aufgabe: Qualitätsentwicklung der Ansätze, Dokumentation guter Ideen und Zusammenstellung von Material, Beratung von MultiplikatorInnen sowie eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Drei Kolleg_innen aus Kompetenzteam bereiten arbeitsteilig die im Workshop und im Projektverlauf gesammelten Materialien zum Schwerpunkt auf.
- Dokumentation und Verbreitung der Ergebnisse über Website und Seminare (Abschlussstagung 21./22.11.2017)

BNE-Kriterien für Projekte

- Die Aktivitäten orientieren sich am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung.
- Eine ganzheitliche Umweltbildung / BNE erschließt die neue Umgebung emotional, rational und mit Handlungsbezug.
- Engagement, Begegnung auf Augenhöhe und möglichst viel Partizipation Geflüchteter sind notwendig.
- Gemeinsame Aktivitäten von Geflüchteten und Menschen vor Ort sind wünschenswert.
- BNE vermittelt Schlüsselkompetenzen, aktiviert Asylsuchende, gibt Orientierung und leistet Hilfe zur Selbsthilfe: Empowerment.
- Globale Zusammenhänge und lokale Handlungsmöglichkeiten werden vermittelt.
- Bildungsarbeit als Prozess, in dem sich alle Beteiligten weiterentwickeln
- Umweltbildung / BNE mit Geflüchteten ist auch Demokratiebildung und wendet sich gegen rechtsradikale und demokratiefeindliche Strömungen.

Perspektiven der Umweltbildung / BNE mit geflüchteten Menschen

- **Positive Erfahrungen Seitens der Akteure müssen weitergeführt und ausgetauscht werden**
- **Multiplizierung guter Konzepte und weitere Aktivitäten**
- **Gute und breite Öffentlichkeitsarbeit**
- **Ein ZusammenWachsen erfordert neue gemeinsame Strategien**
- **Beitrag zur Integration und Demokratiebildung**
- **Vom Projekt zur Struktur – Fragen der Verstetigung**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



www.umweltbildung-mit-fluechtlingen.de